



Der Neubau des Kantonsspitals: Bezug 1. Quartal 2020.

## Berufsmeisterschaft FaGe Wettbewerb im Gesundheitsberuf

In handwerklichen Berufen, wie beispielsweise bei den Maurern, haben sich Berufsmeisterschaften bereits seit längerer Zeit etabliert. Die «WorldSkills» waren Ende August in allen Medien präsent. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob es auch in Gesundheitsberufen möglich ist, sich wettbewerbsmässig zu messen. Dies obwohl am Ende von Pflegeleistungen kein eigentliches Produkt entsteht, welches die Experten vermessen können.

Ja, es ist möglich. Bereits seit 2014 werden im Zweijahresrhythmus Schweizermeisterschaften im Beruf Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe) ausgetragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den nationalen Wettbewerb werden in den Jahren zwischen den Schweizermeisterschaften regional ermittelt. Am 20. und 21. September 2019 steht im Rahmen der Berufsmesse Thurgau die Bestimmung zweier Vertreterinnen für den Kanton Thurgau an den SwissSkills 2020 in Bern an. Das Kantonsspital Frauenfeld ist stolz darauf, vier Kandidatinnen ins Rennen schicken zu können.

Anhand eines Fallbeispiels werden die vorgegebenen pflegerischen Verrichtungen durch die Teilnehmenden in individueller Abfolge geplant, professionell umgesetzt und im Anschluss daran dokumentiert. Die pflegerischen Tätigkeiten werden in einem realitätsnahen Umfeld an Simulationspatienten durchgeführt. Dabei nehmen erfahrene Schauspieler die Patientenrolle ein. Dies gelingt den Schauspielern so gut, dass sich sogar Zuschauer erkundigen, ob dies echte Patienten seien, an welchen die Handlungen durchgeführt werden. Die Aufgabenstellung an die Teilnehmenden beinhaltet unter anderem die Unterstützung in der Körperpflege, die korrekte Verabreichung von Medikamenten und den Aufbau einer professionellen beruflichen Beziehung zu den Simulationspatienten. Die Beurteilung der Leistungen geschieht fortlaufend und wird durch ausgewiesene Expertinnen und Experten aus dem Berufsfeld der Pflege vorgenommen. Um die Vergleichbar-

keit und Fachlichkeit zu garantieren, steht ein Bewertungsraster zur Verfügung. Beurteilt wird nicht in erster Linie das Endresultat, sondern wie die Aufgabenstellung angegangen und durchgeführt wird. Weiche Faktoren wie Beziehungsaufnahme und Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Einfühlungsvermögen spielen nebst fachlich korrekten Abläufen und Einhaltung der Hygiene eine zentrale Rolle.

Die kantonale Berufsmeisterschaft ermöglicht es jungen Berufsleuten ihre fachliche Leistung der Öffentlichkeit zu demonstrieren und damit den von ihnen gewählten Beruf sichtbar zu machen. Insgesamt werden durch die Teilnahme das Selbstbewusstsein der Kandidatinnen und Kandidaten und die Freude an Qualität und Leistung weiter ausgebaut. Von den acht Teilnehmenden an der FaGe-Ausscheidung werden die zwei Erstplatzierten für ihr Engagement mit der Teilnahme an den SwissSkills 2020 in Bern belohnt.

Die vier Teilnehmerinnen aus dem Kantonsspital Frauenfeld sind auf Grund ihrer Ausbildung und ihrer Praxistätigkeit im Spital bestens auf die bevorstehenden Herausforderungen vorbereitet. Es ist ihnen zu wünschen, dass sie ihre persönliche Bestleistung in dem für sie doch ungewohnten Umfeld der Berufsmeisterschaft abrufen können. Auf alle Fälle sicher ist ihnen bereits heute der Gewinn an Erfahrung.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie die Berufsmeisterschaft FaGe und überzeugen Sie sich selber von den Leistungen der Teilnehmenden. Befinden Sie sich in der Berufswahl? Sind Sie an einem Gesundheitsberuf interessiert? Nutzen Sie die Gelegenheit! Erleben Sie spannende und realitätsnahe Einblicke in einen abwechslungsreichen und zukunftsorientierten Beruf. Wir freuen uns auf Sie!

### Kantonale Berufsmeisterschaft FaGe:

Die besten FaGe zeigen ihr Handwerk und kämpfen um ein Ticket für die Berufsschweizermeisterschaften 2020 in Bern

**Freitag, 20. Sept. ab 11 Uhr**  
**Samstag, 21. Sept. ab 9 Uhr**

im Rahmen der Berufsmesse Thurgau, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Haus D, Falkenstrasse 2, Weinfelden



**Christian Blaser**  
Bildungsverantwortlicher Pflege